



Unser Ehrenmitglied

Hermann Noack



Träger des Silbernen Lorbeerblattes für hervorragende sportliche Leistungen bei der Erringung des Sieges im Admiral's Cup 1983

Träger des Verdienstordens des Landes Berlin

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

***9. Februar 1931 †5. März 2026**

ist auf seine letzte Reise gegangen.

Wir verlieren einen begeisterten Segelkameraden, der uns seit 1965 begleitet und der die Geschichte der SV 03 entscheidend mitgeprägt hat.

In seinen frühen Jahren probierte Hermann verschiedene Boote aus. Erste Törns führten ihn auf den Aluminium-Yachten der Firma Huisman über die Ostsee. Schon bald entdeckte er seine Leidenschaft für den See-Regattasport und war von da an mit ganzer Begeisterung dabei.

Bei Huisman wurden dann die ersten Eintonner gebaut, von „Sabina“ 3 der noch weitere bis zur „Sabina“ 6 folgten. Der Eintonner-Pokal gehörte in den 1970er Jahren zu einer der bedeutendsten internationalen Seeregatten und bildete den Rahmen für viele unvergessliche Wettfahrten.

In den folgenden Jahren hatte Hermann an vielen Regatten wie Nordsee-Woche, Kieler Woche und Hamburg-Cuxhaven-Helgoland teilgenommen. Der Eintonner-Pokal in Brighton, Marseille und Sardinien wurde besucht. Das Schiff wurde immer per Eisenbahn durch die Firma Huisman zu den Regatten gebracht.

Ab 1981 hatte Hermann dann auf Profis gesetzt. Thomas Jungblut, Tim Kröger und weitere erfahrene Crewmitglieder waren die neue Mannschaft. Koos de Ridder war der Konstrukteur der „Sabina“ 6. Insgesamt wurden 3 Yachten für den Admirals-Cup nominiert: Pinta, Outsider und Sabina.

Am Admiral's Cup nahmen 45 Cupper aus 15 Ländern teil. Die deutsche Mannschaft gewinnt mit über 120 Punkten Vorsprung. Am 14.8.1983 wurde in der SV 03 mit vielen Gästen aus Politik und Sport gefeiert. Eine Sternstunde der SV 03.

Für seine Verdienste erhielt Hermann Noack die Goldene Ehrennadel des Berliner Segler-Verbandes und wurde zum Ehrenmitglied der SV 03 ernannt.

1984 segelte er noch einmal vor Sardinien, bevor er die „Sabina“ dem ASV (Akademischer Segler-Verein) in Berlin schenkte. Dort liegt sie bis heute gepflegt im Hafen und wird weiterhin gesegelt, ein lebendiges Vermächtnis seiner Leidenschaft für den Segelsport. Aus gesundheitlichen Gründen musste Hermann später das aktive Segeln aufgeben.

Auch danach blieb er der SV 03 eng verbunden. Für die SV 03 hat Hermann die Wanderpreise für die erfolgreichsten Steuerleute und Vorschoter von dem Bildhauer Fotis, sowie die niedlichen Enten für die Opti- und Jugendsegler gegossen und gestiftet.

Für die in der SV 03 ausgerichteten Meisterschaften wurden wunderschöne Plaketten als Preise gegossen und gestiftet. Später auch noch für den Sessan-Cup der Folkeboote.

Wir haben mit Hermann einen Freund verloren. Sein Engagement, seine Leidenschaft für den Segelsport und seine Verbundenheit mit unserem Verein werden uns immer in Erinnerung bleiben. Hermann Noack hat sich in besonderer Weise um die SV 03 verdient gemacht. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Beileid und Mitgefühl gilt seiner Frau Renate, seinem Sohn Hermann sowie der gesamten Familie.

Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder der Seglervereinigung 1903 Berlin e.V.

Klaus Schenkel (Commodore)
Brigitta Hiemsch (Ehrenmitglied)